



Abbildung 1: Verschiedene Spaltenquartiere an Jagdkanzeln und Forstgebäuden. Fotos von Christian Dietz

Fledermauskästen in Wäldern: Informationen auf einen Blick

Ein Leitfaden für Förster*innen

Wälder haben eine große Bedeutung für viele Fledermausarten, da sie dort Quartiere und Jagdgebiete finden können. Allerdings liegt durch die starke und flächige forstliche Nutzung der Wälder in Deutschland das Bestandsalter weit unter dem natürlichen Lebensalter der Bäume und damit häufig vor dem Baumalter in dem ein hohes natürliches Quartierangebot entsteht. So ist das Vorkommen von natürlichen Fledermaus-Quartieren, wie Spechthöhlen, Spalten, Rissen und abstehender Borke in Wirtschaftswäldern im Vergleich zu Naturwäldern sehr stark verringert. Neben der Förderung natürlicher Quartiere ist somit der Einsatz von Fledermauskästen eine Möglichkeit zum Erhalt und zur Förderung von Fledermauspopulationen. Auch wenn Fledermauskästen von ca. 80 % der lokalen Fledermausarten benutzt werden, kann es oft einige Jahre dauern, bis die Kästen angenommen werden. Untersuchungen haben dabei gezeigt, dass die Annahme der Kästen mit der Anzahl in der Nähe ausgebrachter Kästen steigt und von dem lokalen Fledermausvorkommen abhängig ist. Gut angenommene Fledermauskästen eignen sich nicht zuletzt auch für die Umweltbildung, da sie die Gelegenheit bieten Erwachsenen und Kindern bei einer gemeinsamen Durchsicht für diese faszinierende Tiergruppe zu begeistern. Kastenpopulationen lassen sich zudem leicht zählen und ermöglichen so ein Monitoring.

Herangehensweise

Bei Fledermauskästen unterscheidet man generell Rundkästen, die nach oben ausgefalteten Spechthöhlen nachempfunden sind, und Spaltenkästen, die Rindenschuppen und Blitzschlagrissen nachempfunden sind. Eine einfache Variante der Spaltenkästen sind die sogenannten „Fledermausbretter“ die an Bäumen entlang von Waldwegen oder an Jagdkanzeln befestigt werden. Neben dem Preisvorteil, haben Fledermausbretter den großen Vorzug, dass man sie kaum reinigen muss, da der Fledermauskot durch den Spalt im Kasten zu Boden fällt. Alleine das Entfernen von Spinnenweben vor dem Einflugspalt kann an einigen Standorten notwendig werden. Bei den Fledermausbrettern kann man zudem leicht von unten überprüfen, ob diese von Fledermäusen bewohnt werden.

Fledermausrundkästen sind in allen Größen und Varianten im Handel erhältlich, aber nur schwierig selbst anzufertigen. Sie bestehen meist aus Holzbeton und sind damit besonders langlebig. Kleine Varianten des Kastentyps sind ab 30 Euro verfügbar, größere Fledermaushöhlen, die auch als Wochenstuben- oder als Winterquartier geeignet sind, sind aber deutlich teurer. Einen kleinen Überblick finden sie unter dem Punkt: Die Qual der Wahl - Übersicht über verschiedene Fledermaushöhlen. Da die meisten der Fledermaushöhlen nicht selbstreinigend sind und über die Zeit verdrecken, oder von anderen Tierarten zugebaut werden können, sollte man die Kästen einmal im Jahr säubern. Es lohnt sich also nur diesen Kastentyp anzuschaffen, wenn die Reinigung über lange Zeit

sichergestellt werden kann. Nur so können die Kästen ihre Funktion erfüllen. Die jährliche Reinigung sollte im Winter erfolgen, da Fledermäuse von Mai-August ihre Jungen aufziehen und in dieser Zeit nicht gestört werden sollten.

Bauplan Fledermausbrett

Fledermausbretter können sehr leicht selbst gebaut werden. Im Internet findet man verschiedenste Baupläne, die Kastenbreite fällt dabei sehr unterschiedlich aus: Sie kann zwischen 40 cm und 100 cm variieren, wobei breite Kästen etwas attraktiver für ganze Fledermauskolonien sein dürften. Wichtig ist insbesondere die 2,5 cm weite Einflugöffnung auf der Unterseite, und die Verjüngung des spaltenförmigen Hohlraumes nach oben auf etwa 1 cm (s. Abbildung 2). Die Rückwand des Kastens sollte aus sägerauem Holz bestehen oder angeraut werden oder geriffelt sein, damit sich die Fledermäuse ins Kasteninnere bewegen können. Außerdem müssen die Kästen sauber verarbeitet werden und gut verschraubt sein, damit keine Zugluft ins Innere kommt. Um den Kasten haltbarer zu machen, kann von außen Holzlack, Dachpappe oder ein Metallblech verwendet werden.

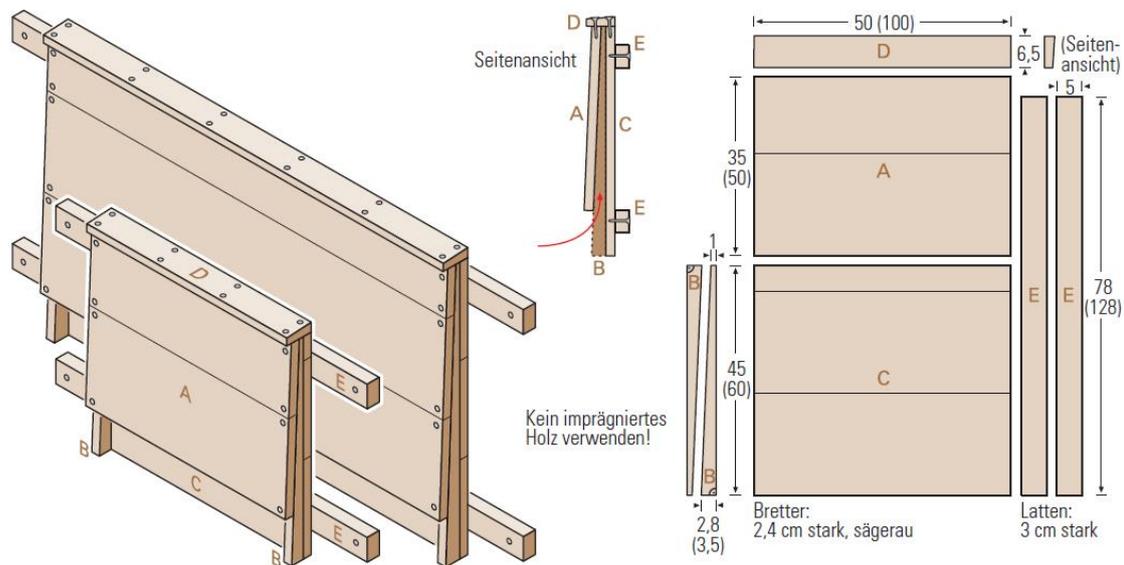


Abbildung 2: Fledermauskästen aus ungehobeltem und unbehandeltem Holz können das Quartierangebot im Wald verbessern, das Stratmann-Modell bietet auch Platz für Wochenstuben. Quelle: © LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (Hrsg.) (2018): Fledermäuse – faszinierende Flugakrobaten, Zeichnung Wolfgang Lang.

Die Qual der Wahl- Übersicht über verschiedene Fledermausrundkästen

Rundkästen können das Quartierangebot für Fledermausarten, die geschlossene Höhlen bevorzugen, erhöhen. Falls also jährliche Kastenreinigungen gewährleistet werden können, lohnt es sich, über ihre Anschaffung Gedanken zu machen. Die Tabelle gibt einen Einblick über verschiedene Rundkästen. In der Tabelle vorgestellt werden exemplarisch Kästen der Firmen Strobel, Schwegler und Hasselfeld, die sich vielfach bewährt haben und besonders langlebig sind. Wenn man nur wenige Kästen aufhängen kann, lohnt es sich erst verschiedene, kleinere Kästen am besten in Kombination mit einigen Fledermausbrettern zu installieren. In diesem Fall würden sich beispielsweise die Fledermauskästen Nummer 1-3, welche von verschiedenen Arten gerne angenommen werden, anbieten. Möchte man ein gut angenommenes Kastenrevier erweitern, können auch größere Kästen (z.B. Nummer 4/5), die als Wochenstube oder für die Überwinterung genutzt werden können, sinnvoll werden.

Tabelle 1. Übersicht zu verschiedenen Rundkästen und ihren Bezugsquellen.

Nummer	Kastentyp	Preis in Euro	Bezugsquelle	Anmerkungen
1	Fledermaushöhle 2F universell	32	https://www.schweglershop.de/shop/product_info.php?cPath=34_38&products_id=51&osCsid=bc1bdf607d81955148caa8aab92f3b71	jährliche Reinigung
2	Fledermausrundkasten mit abnehmbaren Holzeinsatz	52	https://naturschutzbedarf-strobel.de/shop/fledermausrundkasten-mit-abnehmbarem-holzeinsatz/	jährliche Reinigung
3	Fledermaushöhle 14 mm Einflug	41	https://www.nistkasten-hasselfeldt.de/fledermaushohle-14mm-einflug	jährliche Reinigung
4	Fledermauskoloniekasten	89	https://naturschutzbedarf-strobel.de/shop/fledermauskoloniekasten/	jährliche Reinigung
5	Fledermauswinterschlafkasten	199	https://naturschutzbedarf-strobel.de/shop/fledermauswinterschlafkasten/	jährliche Reinigung

Montage der Kästen

- in mind. 3 Meter Höhe, besser aber höher, da hoch hängende Kästen von mehr Arten angenommen werden.
- die "Anflugschneise" zum Kasten sollte frei sein.
- die Kästen sollten zumindest zeitweise von Sonne beschienen werden. Volle Sonneneinstrahlung über den ganzen Tag ist aber zu vermeiden.
- mehrere Kästen sollten in räumlicher Nähe zueinander angebracht werden.
- zur Befestigung der Kästen werden Aluminiumnägel empfohlen, diese sind leicht wieder entfernbar, rosten nicht und verursachen nur kleine punktuelle Stammnarben im Holz und lassen sich bei der Baumfällung und -aufbereitung sägen.

Informationen zum Lesen nach dem Anbringen

Vielen herzlichen Dank, dass Sie durch das Verstärken des Quartierangebotes dazu beitragen Fledermäuse zu schützen und deren Populationen zu erhalten! Falls Sie gleich ein ganzen Verbund an neuen Fledermauskästen installiert haben und Sie nun über die nächsten Jahre beobachten möchten, welche Fledermausarten von diesen profitieren, können Sie sich gerne an die Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz in Baden-Württemberg (<https://www.agf-bw.de/>) oder an eine NABU- Gruppe in ihrer Umgebung wenden. Sollte sich die Gelegenheit ergeben, ihre Kästen langfristig und systematisch zu betreuen, können wertvolle Daten zu vorkommenden Arten und deren Populationsentwicklung gesammelt werden.

Verfasser

Anna-Lena Hendel

Albert-Ludwigs Universität Freiburg

Conservation of Forest Biodiversity in Multiple-Use Landscapes of Central Europe

anna-lena.hendel@wildlife.uni-freiburg.de